

Aus dem Gemeindehaus
22. September 2020

Senioren 60+ laden ein auf Donnerstag, 01. Oktober 2020

zur Herbst-Velofahrt

Strecke: Birmenstorf – Künten – Mägenwil – Scherz – Windisch Dägerli – Birmenstorf
Distanz/Profil: ca 45 km, 'auf und ab'
Fahrwege: Mehrheitlich auf Velowegen, Nebenstrassen, Feld- und Waldwegen
Treffpunkt: 13:00 Uhr Mehrzweckhalle
Rückkehr: ca 16:00 Uhr
Info: Franz Rohner 056 225 12 61
Besonderes: - Mit der Anmeldung (Namen, Vornamen, Tel.) erklären die Teilnehmenden die aktuellen Covid-19 Regeln zu beachten.
- Kein Restaurantbesuch
Anmeldung/ Leitung: Franz Rohner, bis spätestens Dienstag, 29. September,
Tel. 056 225 12 61 oder Mail: fraeseroh@hispeed.ch

Durchführung nur bei trockener Witterung.

27. Oktober 2020, 19:30 Uhr Einwohnergemeindeversammlung mit reich befrachteter Traktandenliste

Aufgrund der einschränkenden Massnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus hat der Gemeinderat auf die Durchführung der ursprünglich auf Ende Mai 2020 angesetzten Rechnungsgemeindeversammlung verzichtet.

Dies hat Auswirkungen auf den Umfang der bevorstehenden Budgetgemeindeversammlung vom 27. Oktober 2020. Mit einem auf 19:30 Uhr vorgezogenem Versammlungsbeginn und einer konzentrierten Präsentation der Sachgeschäfte in der Versammlung selber, will der Gemeinderat einem zeitlichen Marathon entgegenwirken. Sie unterstützen dieses Bestreben mit einem vorgängigen Studium der ausführlichen Berichte zu den einzelnen Traktanden in der Einladungsbroschüre. Diese wird den Stimmberechtigten rechtzeitig vor der Versammlung zugestellt.

Die Unterlagen sind spätestens ab Mitte Oktober 2020 auch auf www.birmenstorf.ch/aktuelles abrufbar. Oder nutzen Sie die Info-Veranstaltung vom 13. Oktober 2020, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle für detaillierte Informationen aus erster Hand.

Folgende Geschäfte werden der Einwohnergemeindeversammlung zur Beratung und Abstimmung unterbreitet:

Protokoll der letzten Versammlung

Rechenschaftsbericht 2019

Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Insgesamt 17 Personen (4 Einzelpersonen und 4 Familien), aus 8 Herkunftsländern erfüllen die Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Genehmigung Jahresrechnung 2019

Reduktion Gemeindebeitrag Transportkosten auswärtiger Schulbesuch auf 70 % der Abokosten
Zur Erleichterung des auswärtigen Schulbesuches gemäss Schulgesetz bezahlt die Gemeinde seit 1991 an die Transportkosten auswärtiger Schulbesuch, unabhängig vom gewählten Transportmittel, einen Pauschalbetrag in der Höhe eines Junior-Abos RVBW (Birmenstorf-Baden). Aktuell CHF 603.00 oder total rund CHF 54'000/Jahr.

Gemäss konstanter Praxis des Verwaltungsgerichts rechtfertigt die Möglichkeit des privaten Gebrauchs eines auf einem Streckennetz gültigen öV-Abonnements einen nur teilweisen Kostenersatz. Bei einer Reduktion der kommunalen Beteiligung auf 70 % der Abokosten lassen sich jährlich CHF 16'000 einsparen.

Schulraumerweiterung Phase 3; Umbau 2 Schulhaus Gemeindehausstrasse – Verpflichtungskredit **CHF 150'000**

In Ergänzung der abgeschlossenen Phase 1 (Umbau 1 Schulhaus Gemeindehausstrasse: GV Beschluss vom 19. Juni 2019 – CHF 100'000) und der laufenden Phase 2 (Schulhausneubau – Anbau an Halle Träff: GV Beschluss 31. Oktober 2019 – CHF 5,0 Mio), gilt es, wie in der Gemeindeversammlung Sommer 2019 aufgezeigt, mit der Phase 3, bzw. dem Umbau 2 Schulhaus Gemeindehausstrasse den baulichen Schlusspunkt unter die Schulraumerweiterung zu setzen.

Zu veranschlagten Kosten von CHF 150'000 werden im EG und OG des Schulhauses die verlangten Gruppenräume geschaffen.

Jugendarbeit; Kündigung Leistungsauftrag mit Stadt Baden und Neuorganisation

Die Jugendarbeit wird in Birmenstorf seit über zehn Jahren grossmehrheitlich «von extern» durch einen Einkauf von Personalleistung bei der Stadt Baden abgedeckt. Im November 2009 hat die Gemeindeversammlung einer entsprechenden Leistungsvereinbarung zugestimmt. Im Sommer 2014 erfolgte der Ausbau mit einer Pensenerhöhung der bei der Stadt Baden angestellten Betreuerinnen von 50 auf 60 Stellenprozent. Die Jugendarbeit in Birmenstorf kostet heute rund CHF 100 000 pro Jahr.

In der Zwischenzeit haben sich in Birmenstorf aber weitere Angebote etabliert, so die Arbeit des Vereins Tagesstrukturen, die Schulsozialarbeit oder die Arbeit im Jugendbereich von Sportvereinen oder der Jubla.

Dem Gemeinderat ist die Jugendarbeit ein grosses Anliegen. Gleichzeitig ist er sich der hohen Kosten der eingekauften Leistung bewusst. Er hat daher ein Konzept entwickelt, wie die bestehenden «einheimischen» Angebote synergetisch besser genutzt und ausgebaut werden können, so dass sich die Kosten für die Jugendarbeit bei nur leicht geringerem Angebot auf rund CHF 50 000 pro Jahr halbieren lassen. Gleichzeitig soll die Kompetenz der eigenen Jugendkommission gestärkt werden. Das neue Konzept wird an der Informationsveranstaltung vorgestellt. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Baden auf Ende Juni 2021 zu künden.

Periodischer Unterhalt und Erneuerung Meliorationsanlagen; Umsetzung Teilprojekt 1 Verpflichtungskredit CHF 750'000

In den 1940er und 1960er Jahren sind in der Gemeinde Birmenstorf die wesentlichen Flurwege im Rahmen der jeweiligen Güterregulierung (Rebberg und offene Flur) gebaut worden. Die Strassen sind seit 60 Jahren und länger in Betrieb ebenso die Drainagen, welche bei der Güterregulierung des Landwirtschaftslandes in der offenen Flur erstellt worden sind. Den Strassen und Wegen hat in der Zwischenzeit das Alter zugesetzt, den Drainageleitungen insbesondere der Kalk.

Gestützt auf das Landwirtschaftsgesetz und die Strukturverbesserungsverordnung leisten Bund und Kanton namhafte Beiträge für die periodische Wiederinstandstellung (PWI) und die Erneuerung von Bodenverbesserungsanlagen wie Güterwege und Entwässerungsanlagen. So sind an die veranschlagten Bruttokosten von rund CHF 3,7 Mio Bundes- und Kantonsbeiträge in der Grössenordnung von 1,5 Mio in Aussicht gestellt. Aufgrund des mutmasslichen Bruttoaufwandes soll das Projekt in drei Etappen zu je vier Jahren (2021 bis 2032) aufgeteilt werden.

Der Versammlung wird die Umsetzung des 1. Teilprojektes (Flurwege südlich der Autobahn und Drainageleitungen im gleichen Perimeter und zusätzlich in den Gebieten Huggebüel, Äschebach und Weiermatt) zu brutto CHF 750'000 (netto CHF 495'000) beantragt.

Genereller Entwässerungsplan 2. Generation (GEP II); Verpflichtungskredit CHF **440'000**

Der aktuelle Generelle Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Birmenstorf wurde in den Jahren 1994 bis 1997 erstellt.

Die Gültigkeit eines GEP liegt aufgrund der laufenden baulichen Veränderungen im Siedlungsgebiet sowie der stetigen Verschärfung der Gewässerschutzvorschriften bei 10 bis 15 Jahren. Damit das bestehende Entwässerungssystem auf wirtschaftliche Weise betrieben, weiterentwickelt und unterhalten werden kann, sieht der Gemeinderat vor einen Generellen Entwässerungsplan der 2. Generation erarbeiten zu lassen.

Die Erstellungskosten von veranschlagten CHF 440'000 gehen zu Lasten der Abwasserkasse.

Erneuerung Dacheindeckung Gemeindehaus mit Erweiterung Photovoltaikanlage; Verpflichtungskredit CHF **180'000**

Das Gemeindehaus an der Badenerstrasse 25 wurde im 2008 erstellt und bezogen. Im 2011 haben die Technischen Betriebe aus Anlass 100 Jahre Stromversorgung Birmenstorf auf einer Teilfläche des Daches eine Photovoltaikanlage installiert. Die Dachfläche wurde dem Eigenwirtschaftsbetrieb TBB hierfür kostenlos überlassen. Die Einspeisevergütung geht an die TBB.

Ende 2015 wurden bei der Ursachensuche für Wassereintritte im Toilettentrakt OG Schäden (Risse) in der Eterniteindeckung, insbesondere auf der südlichen Dachfläche festgestellt. Diese wurden durch und zulasten der seinerzeitigen Unternehmer (bezüglich Eternit mit einer neuen Materialgeneration) behoben. Die Freude war indessen von kurzer Dauer. Anfangs 2020 traten wieder Feuchteschäden im Gebäude zu Tage und auf dem Dach traf man auf ein bekanntes Schadensbild. Auf Empfehlung der Fachleute soll dieser Situation 'ein für allemal' mit einem Metall-Trapezprofilldach begegnet werden.

Die TBB wollen die dadurch verbesserten Installationsvoraussetzungen nutzen und die Photovoltaikanlage auf die ganze südliche Dachfläche erweitern bzw. ergänzen. Im Sinne einer Abgeltung der Dachnutzung gegenüber der Einwohnergemeinde übernimmt der «Eigenwirtschaftsbetrieb Strom» die anteilmässigen Sanierungskosten für das Dach.

Der Gesamtkredit (Dachsanierung und PV-Anlage) von CHF 180'000 soll also mit CHF 60'000 durch die Einwohnergemeinde und mit CHF 120'000 durch die Technischen Betriebe finanziert werden.

Genehmigung Gemeindevertrag über den regionalen Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz Region Baden

Die Kantonale «Konzeption Zivilschutz Aargau 2013» verlangt ua eine Reduktion der Anzahl Zivilschutz- und Bevölkerungsschutzregionen von 20 auf 11 Regionen.

Wie früher informiert, hat Birmenstorf per 01.01.2020 von der Zivilschutzorganisation (ZSO) Rohrdorferberg Reusstal in einem Zwischenschritt zur ZSO Baden Region (Baden, Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil und Obersiggenthal) gewechselt. Der Wechsel wurde von allen Beteiligten professionell und 'störungsfrei' vollzogen.

Per 01.01.2021 soll der Bevölkerungsschutz in den Regionen Baden und Wasserschloss (Gebenstorf, Turgi, Untersiggenthal und Würenlingen) in einer einzigen grossen Organisation zusammengefasst werden. Für Birmenstorf ist die neue Organisation tendenziell kostengünstiger. Der Gemeindeversammlung wird der entsprechende Gemeindevertrag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Kündigung Aktionärsbindungsvertrag publis Public Info Service AG

Im Juni 2001 wurde unter dem Aspekt «Herausforderungen der Informatik gemeinsam bewältigen» die publis Public Info Service AG gegründet. Der Kanton förderte diese Zusammenarbeit der Gemeinden und beteiligte sich an der Gründung der publis Public Info Service AG. Ziel war es, eine Standardisierung der Gemeindesoftware im Hinblick auf die erleichterte Zusammenarbeit der Gemeinden und die Entlastung der Gemeinden bezüglich Evaluation und Verträgen zu erreichen.

Die Gemeindeversammlung vom 29. November 2006 stimmte der Beteiligung der Gemeinde Birmenstorf an der publis Public Info Service AG mit Zeichnung von Aktien im Betrag von einmalig CHF 5'000.00 sowie den jährlich zu leistenden Betriebsbeiträgen von aktuell rund CHF 3'100 zu.

Im 2007 hat der Kanton die Firmenbeteiligung abgegeben und die Publis AG seither die Kernkompetenzen erweitert. Publis teilt sich den Markt mit diversen anderen etablierten Anbietern.

Vorteile aus der Aktienbeteiligung sind keine (mehr) offensichtlich, weshalb der Gemeindeversammlung die Kündigung des Aktionärsbindungsvertrages beantragt wird. Damit entfallen die laufenden Betriebsbeiträge von aktuell CHF 3'100 Jahr.

Genehmigung Voranschlag 2021 mit einem (unveränderten) Gemeindesteuerfuss von 94 %

In den letzten Jahren konnten Dienstleistungsangebot und Infrastruktur ohne Auswirkungen auf den Steuerfuss auf- und ausgebaut werden. Im Gegenteil: Die mit der Bevölkerungszahl gestiegenen Steuereinnahmen ermöglichten sogar Steuerfuss-senkungen bis auf die heute aktuell geltenden 94 %. Zusammen mit der Einwohnerzahl stagniert nun aber auch das Steueraufkommen. Die demographische Entwicklung lässt bei Letzterem eher noch eine Abnahme erwarten.

Es liegt auf der Hand und wurde vom Gemeinderat im Vorfeld der Abstimmung über das neue Schulhaus auch hervorgehoben, dass alleine diese 5-Mio-Investition ab 2022 die Rechnung mit Folgekosten (Abschreibung und Betriebskosten) in der Höhe von rund CHF 275'000 (oder 4 Steuerprozentpunkten) belasten wird und sich nebst den steigenden Kosten im Sozial- und Gesundheitsbereich nicht ohne Steuerfusserhöhung finanzieren lässt.

Für 2021 unterbreitet der Gemeinderat den Stimmberechtigten nochmals ein Budget basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 94 % bei einem veranschlagten Aufwandüberschuss von CHF 200'000.